

Vorrede

zum achten und neunten Bande

der

Unterhaltungen aus dem Pflanzenreiche.

Man hat so manche Schwierigkeiten zu überwinden, einem Werke, welches eine so große Menge verschiedenartiger Gegenstände enthalten soll, eine gewisse Gleichförmigkeit, bey der Behandlung des vorhandenen Stoffes, mitzutheilen.

Bey der Bearbeitung dieser zwey Bände, welche Beschreibung, Anwendung und Abbildung der vorzüglichsten Heil- oder Arzney-Pflanzen enthalten, zeigten sich die Schwierigkeiten sehr vielfältig. Auf der einen Seite sollte ein unterhaltender Ton obwalten, und eine gewisse Vollständigkeit nicht vermist werden; dieses wäre nun wohl zu erreichen gewesen, wenn unser Publikum minder gemischt wäre, oder, wenn Leben und Gesundheit nicht einen jeden Menschen gleich stark interessirten; allein, eben diese verständige Trennung ist es, welche uns viele Schwierigkeiten in den Weg legte. Auf der andern Seite zeigte es sich, daß wir bereits schon mehrere Pflanz-

zen

Vorrede.

zen im Verlaufe der Herausgabe dieses Werks hatten abbilden lassen, wo dann natürlich auch eine Beschreibung nicht fehlte. Es war daher nichts anderes zu thun, als die gebräuchlichsten, in den neuen Pharmacopöen aufgenommenen Pflanzen zu diesem Zwecke zu wählen, die aber nicht abgebildeten, in Hinsicht der Beschreibung und Anwendung, eben so in diesem Werke zu behandeln, damit der Pharmazente, besonders der angehende oder der, welcher sich mit dem Studium der Botanik zu beschäftigen keine Gelegenheit hatte, theurere Werke entbehren müßend, diesem als einem sehr brauchbaren und minder kostspieligen Buche in seiner Bibliothek ein Plätzchen anweisen könne.

Der Verfasser bemühte sich auch, besonders gute Abbildungen von neuern Arznei-Gegegenständen des Pflanzenreichs zu liefern: so finden wir hier die Katanhia, die Calaqualla, die Brechwurzel und mehrere neue abgebildet, weswegen noch besonders zu hoffen ist, daß unsere Idee, diese zwei Bände auch getrennt vom ganzen Werke abzugeben, gefällig aufgenommen werden wird.
